

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = *Gazetta militare svizzera*

**Band:** 18=38 (1872)

**Heft:** 24

**Artikel:** Das eidgen. Militärdepartement an die Militärbehörden der Kantone

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-94657>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Literatur und Journalistik wird in diesem Momente wohl von keiner eines andern Landes übertroffen.

Von englischen und amerikanischen Militär-Zeitschriften finden wir nichts.

Der Verfasser scheint guten Willen, aber zu wenig Hülsemittel zu haben. Hoffentlich werden die nächsten Nummern zuverlässiger und bringen, was der Titel verspricht, und dann werden wir stetsfort das Unternehmen empfehlen; Jeder, der die Militär-Literatur verfolgt, wird sich gerne diesen Führer anschaffen, alle Militär-Bibliotheken müssen ihn besitzen.

**Strategische Aufsätze von Leer, Oberst im russischen Generalstab.** Aus dem Russischen. Breslau, Verlag von Max Mäzler. Kl. 8. 211 S.

In Kürze gibt die Schrift eine gehaltvolle und interessante Übersicht über die gesammte Wissenschaft der Strategie. Die Anerkennung, welche die Arbeit in Deutschland und Österreich allgemein fand, verbürgt ihren Werth.

E.

**Das eidgen. Militärdepartement an die Militärbehörden der Kantone.**

(Vom 7. Juni 1872.)

Erhaltener Mittheilung zufolge scheint es, daß das hierseitige Kreisschreiben C. Nr. 2/15 vom 6. Februar d. J., die Ausrüstung der Trainsoldaten betreffend, theilweise nur einsetzlich aufgefaßt wird, indem zwar den Recruten die Tornister gegeben, aber an den Reitsäcken die zur Packung nöthigen Schlaufen nicht angebracht werden.

Wir laden daher die betreffenden Kantone ein, mit der Ausrüstung der Trainsoldaten mit Tornistern gleichzeitig auch die kleinen Aenderungen an den Reitsäcken vorzunehmen.

(Vom 7. Juni 1872.)

Die erst in der diesjährigen Dragoner-Recruten Schule I, Narau, möglich gewordenen größern Versuche mit der neuen Dragart der Karabiner haben bis jetzt noch zu keinem befriedigenden Resultat geführt und müssen noch weiter fortgesetzt werden.

Das Departement ist daher im Falle, an die Kavallerie stellenden Kantone die Einladung zu richten, sowohl die Abänderungen, welche für die diesjährigen Wiederholungskurse angeordnet worden sind, einzustellen, als überhaupt von allen Neuanschaffungen von Pferde-Equipementen bis auf weitere Mittheilung abzusehen.

Die infolge unseres Kreisschreibens C. Nr. 2/8 vom 31. Januar 1872 bereits getroffenen Aenderungen sind in gegenwärtigem Zustande zu belassen.

**An die h. Regierungen der Kantone.**

(Vom 7. Juni 1872.)

Hochgeachtete Herren!

Das Departement beehkt sich, Ihnen die Mittheilung zu machen, daß der Preis eines Kadettengewehres mit Rücksicht auf die in letzter Zeit in ziemlich bedeutendem Maße gestiegenen Material- und Arbeitshöhe für fünfzige Bestellungen auf Fr. 45 erhöht werden ist. Gleichzeitig fügen wir bei, daß, nach einleichten Versuchen, für das Kadettengewehr eine Ladung von 3 Gramm Pulver mit dem Ordonnanzgeschöß adoptirt wurde. Diese Munition kann bei dem eidg. Laboratorium in Thun bezogen werden.

Indem wir Sie ersuchen, den Elt. Kadetten-Kommissionen hie von gefällige Kenntnis geben zu wollen, bennzen wir den Anlaß, Sie unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

## Eidgenossenschaft.

**Schaffhausen.** (Z Korr.) Wir sind hier vollauf mit der Integraleneuerung unserer sämtlichen Behörden beschäftigt. Es hat uns dieselbe namentlich auch in militärischer Hinsicht entschiedene Verbesserungen gebracht. Der Regierungsrath, der in seiner früheren Zusammensetzung nichts weniger als militärfreundlich genannt werden konnte, wurde bis auf ein Mitglied total erneuert. Das militärische Element wurde durch die Wahl der Hs. Oberstleut. Bollinger und Kavallerie-Hauptmann Müller, welch' erster das Polizei-, letzter das Militär-Referat übernommen hat, wesentlich gestärkt. Wenn wir uns zu diesen Aquisitionen unbedingt gratuliren müssen, so bedauern wir auf der andern Seite, daß dies nicht ohne Opfer möglich war. Nach unserer jetzigen Verfassung ist nämlich die Stelle eines Regierungsrathes mit denselben des Ober-Instruktors unvereinbar. Hr. Oberstl. Bollinger, unser verdienter Ober-Instruktor, sah sich demnach veranlaßt, diese Stelle niederzulegen. Raum wird innert unserm Kanton Demand in der Lage sein, diese Stelle auszufüllen. Es soll nun zwar unsere Verfassung revisit werden, und hoffen wir, es werden sich Mittel und Wege finden, unsern Truppen jenes Lehtalent auch fernherhln zu erhalten.

## A u s l a n d .

**Frankreich.** (Eine Kommission von Artillerie-Offizieren) ist seit mehr als einem Monat in Bourges thätig. Sie hat unter Anderem die Aufgabe, die Kanonen Warwell und Whitworth, die Mitraillesen, die Laffetens u. einem eingehenden Studium zu unterziehen. Die bisher wenig zahlreichen Experimente hatten die Prüfung der Laffetens für 4pfündige Feldgeschütze hinsichtlich ihrer Form und Dauerhaftigkeit zum Gegenstande.

— (Eine Artillerie-Zeitschrift.) Der Kriegsminister hat das Ansuchen eines Comité's von Artillerie-Offizieren zur Herausgabe eines Journals bewilligt, in welches jeder Offizier der Armee Aufsätze über die Bewaffnung der Armee, deren Ausrüstung, Taktik und alle militärischen Fragen liefern darf.

— (Neue Regimenter.) Die Bildung der Kadres zu sechs neuen Artillerie-Regimentern schreitet ihrem Abschluß zu. Die Bildung eines neuen Pontonier-Regiments wird in Angriff genommen.

— (Votum der Kapitulationskommission.) Das „Journal officiel“ veröffentlicht ein motiviertes Gutachten des Kriegsgerichtes über die Kapitulationen. Das Gutachten spricht sich dahin aus, daß der Kommandant von Lichtenberg, Archer, seine Schuldigkeit gehabt habe, der Kommandant von Marsal, Leroy, wegen Unfähigkeit und Schwäche Tadel verdient und der Kommandant von Bitry-le-Français deshalb zu tadeln ist, weil er die Kriegsmunition nicht vernichtet hat.

— (Bazaine vor das Kriegsgericht.) Der französische Kriegsminister General Bazaine gab einer Kommission der Nationalversammlung bekannt, daß die Regierung den Marschall Bazaine vor das Kriegsgericht gewiesen habe. Man versichert, daß bezüglich des Generals Wimpfen eine gleiche Entschuldigung bevorstehe.

— (Geschichte des letzten Krieges.) Die Offizierskorps der Infanterie-Regimenter sind aufgefordert worden, die Begebenheiten der einzelnen Regimenter im letzten Kriege bis in's kleinste Detail abzufassen, damit auf Grundlage dieser Thatgeschichten ein größeres kriegsgeschichtliches Werk verfaßt werden kann, welches vor Allem die der regulären Infanterie der französischen Armee zugewiesene Thätigkeit im letzten Kriege darlegen soll.

— (Prüfung der Verträge.) In der Sitzung der Nationalversammlung verlas Audiffret-Pasquier den Bericht der zur Prüfung der Anfälle während des Krieges eingesetzten Kommission. Der Bericht handmarkt die in den Bureaux des Kriegsministeriums begangenen Unterschläfe, verlangt von dem Kriegsminister und Justizminister, die Schuldigen zu strafen und die Kaufverträge zu revidieren, und lobt die Marinewerft, welche eine